

Großeltern gesucht!

Vom „OMA-OPA-Service“ profitieren Jung und Alt gleichermaßen



Partner

- Evangelisch-Lutherisches Dekanat München, Barbara Kittelberger (Dekanin)
- „OMA-OPA-Service“ im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München, Projektleitung Micha Rabeneck, Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Projekt

- Ein dringender Termin, ein Arztbesuch – und wer passt auf das Kind auf? Oft fehlt Familien bzw. Alleinerziehenden die Unterstützung durch die Großeltern. Der „OMA-OPA-Service“ in München vermittelt stadtteilnah „Leih-Omas“ und „Leih-Opas“ an Eltern von Kindern bis zwölf Jahren und baut so Brücken zwischen den Generationen.
- Die Nachfrage nach den verantwortungsvollen Ersatzgroßeltern ist sehr groß. Und so engagieren sich bereits 60 ältere Damen und Herren ehrenamtlich in diesem Projekt, das bei allen Generationen bestens ankommt.
- Die Leih-Großeltern gewinnen im Umgang mit den Kleinen jede Menge Lebensfreude, finden familiären Anschluss und ernten von den Eltern Anerkennung und Wertschätzung. Die Kinder lernen viel von den Seniorinnen und Senioren und freuen sich über eine zusätzliche Bezugsperson – gerade dann, wenn die leiblichen Großeltern bereits verstorben oder nicht in der Nähe wohnen.
- Jung und Alt kommen einander spielerisch näher, entwickeln Verständnis und Vertrauen. Und oft entstehen wunderschöne Freundschaften.